

DAS DEUTSCHE ÄRZTEBLATT LÄDT EIN

20. Schachmeisterschaft für Ärztinnen und Ärzte

Das Jubiläumsturnier findet vom 20. bis zum 22. April 2012 im Kurhaus in Bad Neuenahr statt.

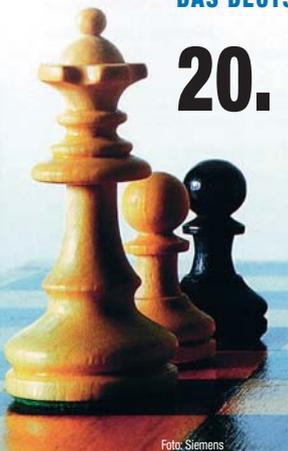


Foto: Siemens

Was machen knapp 200 Ärzte und Ärztinnen in Baden-Baden? Diese Frage stellte Dr. med. Helmut Pfleger am 15. April 1993 im Deutschen Ärzteblatt. Und er gab auch gleich die Antwort: „Falsch geraten! Ausnahmsweise ist es kein Kongress. Sie spielen einfach Schach.“

Und das tun sie auch heute noch, nach wie vor in großer Zahl, wengleich an einem anderen Ort. Beim Startschuss zur ersten Schachmeisterschaft konnte noch niemand ahnen, dass daraus eine derart lange Tradition und die mit Abstand größte berufsständische Schachmeisterschaft hierzulande werden würde. Im April dieses Jahres kommen Ärztinnen und Ärzte aus ganz Deutschland zum 20. Mal zusammen, um ihren Schachmeister zu küren. Veranstaltungsort ist zum wiederholten Male Bad Neuenahr im malerischen Ahrtal. Freude am kollegialen Austausch jenseits des ärztlichen Alltags und gesunder sportlicher Ehrgeiz beim „Spiel der Könige“ sind die Leit motive der

Meisterschaft – veranstaltet vom Deutschen Ärzteblatt und dem Deutschen Schachbund sowie maßgeblich unterstützt von der Deutschen Apotheker- und Ärztebank als Hauptsponsor. Das Schachwochenende beginnt am Freitag, dem 20. April 2012, um 19 Uhr im Foyer des Kurhauses mit der Begrüßung der Teilnehmer. Darauf folgen im Vorprogramm Simultanschach mit den Großmeistern Artur Jussupow und Dr. med. Helmut Pfleger und – parallel dazu – ein Blitzschachturnier.

Die eigentliche Meisterschaft beginnt am Samstag, dem 21. April, um neun Uhr. Sechs Partien werden an diesem Tag absolviert. Am Sonntag, dem 22. April, folgen weitere drei Partien – jeweils mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler. Gegen 13.30 Uhr findet die Siegerehrung statt. Das Turnier wird nach dem Schweizer System gespielt, bei dem in jeder Runde etwa gleich starke Spieler aufeinandertreffen. Es gibt Sachpreise und für die Plätze eins bis fünf Geldpreise, gestiftet von der Deut-

AUSSCHREIBUNG

Veranstalter

Deutsches Ärzteblatt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schachbund und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank

Schirmherr

Dr. med. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer

Turnierleitung

Horst Metzging, Deutscher Schachbund, Jürgen Dammann

Turniermodus

Neun Partien je Spieler nach dem Schweizer System

Teilnahmebedingung

Zur Teilnahme berechtigt sind approbierte Ärztinnen und Ärzte.

Startgeld

40 Euro je Spieler, 15 Euro je Teilnehmer am Simultanschach

Anmeldung

an das Deutsche Ärzteblatt, Redaktion, Stichwort „Schach“, Ottostraße 12, 50859 Köln

Anmeldeschluss

13. April 2012 (bitte das Startgeld in Höhe von 40 Euro und gegebenenfalls 15 Euro für Simultanschach auf das im Kasten *Anmeldung* angegebene Konto überweisen)

schen Apotheker- und Ärztebank. Für die Turnierteilnehmer steht im Steigenberger-Hotel Bad Neuenahr ein Zimmerkontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung: Steigenberger-Hotel, Kurgartenstraße 1, Telefon: 02641 941-0, Fax: 02641 941-410, Einzelzimmer: ab 89 Euro, Doppelzimmer: ab 126 Euro. Die Zimmerpreise sind inklusive Frühstück. Anmeldungen zur Schachmeisterschaft nimmt die Redaktion (*Ausschreibungskasten*) entgegen. Bitte verwenden Sie den Anmeldecoupon, und überweisen Sie das Startgeld sowie gegebenenfalls die Simultangebühr auf das angegebene Konto. Ihr Name und Ihre Anschrift müssen gut lesbar sein. Nach dem Eingang der Anmeldung und des Startgelds erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung. ■

Josef Maus

ANMELDUNG

Ich nehme an der Schachmeisterschaft teil _____

Ich nehme am Blitzschach teil _____

Ich nehme am Simultanschach gegen Artur Jussupow teil _____

Ich nehme am Simultanschach gegen Helmut Pfleger teil _____

Ich bin an einem Rahmenprogramm für Begleitpersonen interessiert _____

Das Startgeld in Höhe von 40 Euro zuzüglich 15 Euro für das Simultanschach überweise ich unter dem Stichwort „Schach“ auf folgendes Konto:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin, Konto: 601 107 410, BLZ: 100 906 03

Unterschrift

Arztstempel